

# Was uns Kinderbilder sagen können

## Entwicklung eines psychometrischen Tests zur Messung Bildlichen Ausdrucks (RizbA)

Schoch K.<sup>1,2</sup> & Ostermann T.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit, Department Psychologie und Psychotherapie

<sup>2</sup> Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg, Institut für Kunsttherapie und Forschung

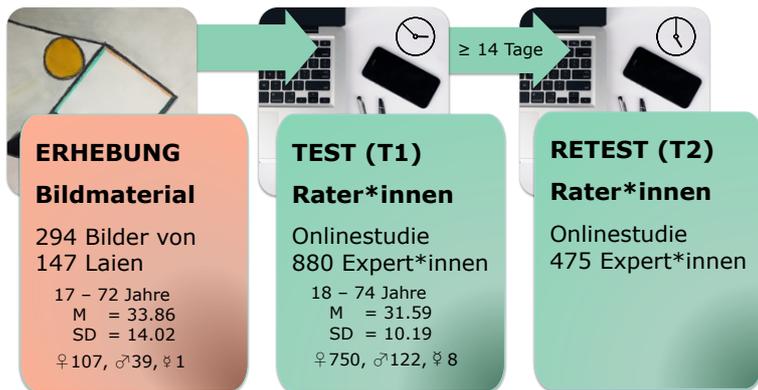
### Hintergrund

Bilder und Kunsttherapie kann ein wirkungsvolles nonverbales Medium sein, wenn gesprächsbasierte Verfahren Kindern und Jugendlichen nicht gerecht werden können - beispielsweise bei Kleinkindern, wenn Sprachbarrieren oder -defizite vorhanden oder wenn Inhalte nicht sprachlich greifbar sind. Aber wie können wir Bildlichen Ausdruck verstehen? Erst der objektive Blick auf Kinderbilder kann uns sicheren Aufschluss über deren tatsächliche Bedeutung geben. Eine grundlegende Annahme der Kunsttherapie ist, dass das Gestaltete etwas mit dem Kind bzw. Jugendlichen selbst zu tun hat. Dies betrifft verschiedene Konstrukte, darunter klinische Diagnosen, Konflikte, aber auch emotionale und kognitive Ressourcen. Quantitativ wurde dies bislang kaum überprüft, da es an empirischen Instrumenten mangelt. An dieser Stelle leistet das **Ratinginstrument für zweidimensionale bildnerische Arbeiten (RizbA)** zur Formalen Bildanalyse einen entscheidenden Beitrag. Bei der vorgestellten Studie handelt es sich um die **zweite Studie zur Testvalidierung**.

Antwortformat: 6-stufige Likert-Skala					
trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft vollkommen zu



### Methode



### Ergebnisse

- Diskriminanzfähigkeit zw. Bildern  $\eta^2_{T1} = .28, \eta^2_{T2} = .33$
- Inter-Rater-Reliabilität  $ICC_{T1} = .81, ICC_{T2} = .84$
- Test-Retest-Reliabilität  $r = .93$
- HKA 8-Faktorenlösung
- Tucker-Korrelationskoeffizient  $r_{T1} = |0.82|, r_{T2} |1.00|$

Fragebogen: Items und deren Gütekriterien (T1)

Nr.	Itembeschreibung	$p_i$	$s^2$	$\eta^2$	ICC
1	Das Bild enthält zeichnerische Elemente	.58	1.31	.52	.96
2	Das Bild enthält malerische Elemente	.61	0.92	.41	.93
3	Die Darstellungsweise ist gegenständlich	.43	1.67	.63	.97
4	Die Darstellungsweise ist abstrakt	.61	1.19	.52	.96
5	Der Farbauftrag ist pastos	.33	0.63	.31	.90
6	Die vorherrschende Farbgebung ist leuchtend	.58	1.08	.52	.96
7	Im Bild befinden sich vorwiegend reine Farben	.47	0.52	.28	.88
8	Im Bild befinden sich vorwiegend Mischfarben (Sekundärfarben)	.50	0.72	.36	.92
9	Im Bild sind Komplementärkontraste vorhanden	.51	1.34	.51	.96
10	Im Bild enthaltene Formen sind vorwiegend organisch	.52	0.65	.34	.92
11	Im Bild enthaltene Formen sind vorwiegend geometrisch	.39	0.98	.46	.94
12	Die Linienführung verläuft vorwiegend gebogen	.55	1.07	.50	.95
13	Die Linienführung verläuft vorwiegend eckig	.30	0.90	.49	.95
14	Das Bild enthält unbearbeitete Flächen	.53	1.72	.51	.96
15	Das Bild wirkt tief	.32	0.44	.29	.88
16	Das Bild ist perspektivisch	.33	0.62	.34	.91
17	Das Bild ist frei von Perspektive (aperspektivisch)	.60	0.71	.31	.90
18	Das Bild ist unruhig	.52	0.62	.34	.92
19	Das Bild ist wild	.48	0.81	.43	.94
20	Die Gesamtkomposition ist senkrecht angelegt	.41	1.26	.48	.95
21	Die Gesamtkomposition ist waagrecht angelegt	.41	1.07	.43	.94
22	Die Gesamtkomposition ist diagonal angelegt	.36	1.07	.47	.95
23	Die Gesamtkomposition ist flächendeckend ohne Hauptmotiv (All-Over-Structure)	.44	1.29	.45	.94
24	Das Bild wirkt diffus	.46	0.50	.29	.89
25	Das Bild wirkt präzise, exakt	.39	0.40	.25	.87
26	Das Bild wirkt harmonisch	.52	0.24	.18	.80

$p_i$  = Itemschwierigkeit,  $s^2$  = Itemvarianz,  $\eta^2$  = partielles Eta Quadrat, ICC = Intra-Klassen-Korrelationskoeffizient

### Limitierung

Weitere Validierung

- Erprobung an weiteren Populationen z.B. Kinder und Jugendliche mit vs. ohne klinische Diagnosen
- CFA, SEM

### Diskussion

- Als reliables, objektives Messinstrument eröffnet *RizbA* neue Perspektiven sowohl in der kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis als auch in der Grundlagen- und Anwendungsforschung (z.B. Dokumentation und Analyse von Bildern und Bildprozessen, Korrelationen mit anderen Konstrukten)
- Manual in Entwicklung für Einsatz durch Psycholog\*innen, Mediziner\*innen, Wissenschaftler\*innen usw.
- Studien zu spezifischen Populationen in Durchführung
- Machine Learning Ansätze in Planung

### Open Science

*RizbA*, Materialien und Publikationen frei verfügbar



### Literatur

- Schoch, K. (2018). Ratinginstrument für zweidimensionale bildnerische Arbeiten (RizbA): Fragebogen in deutscher Sprache. Zenodo. DOI: 10.5281/zenodo.2530858
- Schoch, K. (2018). Jenseits von gut und schön: Entwicklung eines quantitativen Ratinginstruments für zweidimensionale bildnerische Arbeiten (RizbA). *Musik-, Tanz- und Kunsttherapie: Zeitschrift für Künstlerische Therapien im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen*, 28(2), 131-138.
- Schoch, K., Gruber, H., & Ostermann, T. (2017). Measuring art: Methodical development of a quantitative rating instrument measuring pictorial expression. *The Arts in Psychotherapy*, 55, 73-79.



kerstin.schoch@hks-ottersberg.de  
www.kunsthochzwei.com/forschung